

# LITURGIE UND KULTUR

1. Jahrgang 02-2010

ISSN 2190-1600

Herausgegeben von:

BERNHARD DRESSLER  
KRISTIAN FECHTNER  
THOMAS KLIE  
MICHAEL MEYER-BLANCK  
KLAUS RASCHZOK  
HELMUT SCHWIER  
ULRIKE WAGNER-RAU  
ULRICH WÜSTENBERG

Redakteur dieses Heftes:  
KLAUS RASCHZOK

Satz:  
CHRISTINE GRIESBACH

## LITURGIE UND KULTUR

wird kostenlos abgegeben.  
Es wird jedoch um eine Beteiligung an den Druckkosten in Höhe von 12,00 €/Jahr (bzw. 4,50 €/Heft) gebeten:  
Ev. Darlehensgenossenschaft eG, Kiel  
BLZ 210 602 37  
Konto-Nr. 14001  
mit Hinweis auf HHSt  
RT2/55.7200.00 „Liturgie und Kultur“  
IBAN DE75 2106 0237 0000 0140 01  
SWIFT/BIC GENODEF1EDG

Namentlich ausgewiesene Beiträge werden von den Autoren verantwortet und geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin wieder. Korrespondenz, Manuskripte und Rezensionsexemplare, deren Publikation bzw. Besprechung vorbehalten bleibt, bitte an:  
Geschäftsstelle der Liturgischen Konferenz (LK)  
c/o Kirchenamt der EKD  
Herrenhäuser Str. 12  
30419 Hannover  
Tel. 0511 2796-209  
E-Mail: lk@ekd.de  
www.liturgische-konferenz.de

**Editorial** ..... 4

## THEMA

**Perspektiven zur Wahrnehmung eines Gottesdienstes** ..... 5  
Am Beispiel eines Fernsehgottesdienstes  
HELMUT SCHWIER

**Dramaturgie und Theologie im gottesdienstlichen Vollzug** ..... 9  
Performativität als Akt der Verkörperung  
KLAUS RASCHZOK

**Was ist ein guter Gottesdienst?** ..... 30  
GERD KERL

## PRAXIS

**Tagungsgottesdienst** ..... 37  
„Brannte nicht unser Herz?“ Frühjahrstagung der Liturgischen Konferenz am 1. März 2010 in Hildesheim, St. Michaelis

**Ablauf des Gottesdienstes** ..... 37  
BERNHARD LEUBE / ALEXANDER VÖLKER

**Zur Liturgie** ..... 41  
IRENE MILDENBERGER

**Predigt** ..... 43  
im Gottesdienst der Liturgischen Konferenz am 1. März 2010 in Hildesheim, St. Michaelis  
CHRISTIANE NOLTING

## IMPULSE

### Rückmeldungen zum Tagungsgottesdienst

**Aus historischer Wahrnehmungsperspektive** ..... 46  
Wie wird die Liturgie im Hinblick auf die Gestaltung der Sequenzen und die Sprache variiert?  
FOLKERT FENDLER

**Aus theaterwissenschaftlicher Wahrnehmungsperspektive** ..... 49  
Inwiefern bilden die Bewegungen im Raum inneres Erleben ab?  
DORIS JOACHIM-STORCH

**Aus rezeptionsästhetisch-musikalischer Wahrnehmungsperspektive** ..... 53  
Welche Bedeutung haben die verschiedenen Gesänge und Musikstücke im Gottesdienst?  
ANDREAS MARTI

<b>Aus ritualtheoretischer Wahrnehmungsperspektive</b> .....	58
Wie haben die Fragen, Gedanken und Handlungen, die im Gottesdienst vorkamen, das Mitfeiern beeinflusst?	
PETRA ZIMMERMANN	

## LITERATUR

Kerstin Gernig (Hg.): Wer nicht wirbt, stirbt! Werbung in der Bestattungsbranche, 2009 .....	62
<i>(Thomas Klie)</i>	
Karl-Heinrich Bieritz u.a.: Theologie des Gottesdienstes, Bd. 2. Gottesdienst der Kirche, 2009.....	63
<i>(Karl Wiggermann)</i>	
Albert Gerhards (Hg.): St. Ursula in Hürth-Kalscheuren. Pfarrkirche – Profanierung – Umnutzung, 2009 .....	64
<i>(Hans-Jürgen Kutzner)</i>	
Jochen Arnold: Was geschieht im Gottesdienst? Zur theologischen Bedeutung des Gottesdienstes und seiner Formen, 2010.....	66
<i>(Stephan Goldschmidt)</i>	
Autorinnen und Autoren dieses Heftes .....	68